

NEIL PASRICHA

FANTASTISCH

1000 ALLTÄGLICHE DINGE, DIE UNS
GLÜCKLICH MACHEN
DER DUFT FRISCHER BRÖTCHEN, DIE
ERSTEN SCHNEEFLOCKEN, MIT
LEEREM TANK DIE LETZTE OFFENE
TANKSTELLE ERREICHEN ...

KAILASH



EBOOKS

Neil Pasricha

Fantastisch

Neil Pasricha

Fantastisch

1000 alltägliche Dinge,
die uns glücklich machen

Schlag ein, Baby!



Halte einem Baby deine Hand zum Einschlagen hin, und du wirst sehen, es lässt dich nicht im Stich.

FANTASTISCH!

Wenn du im Flugzeug eine ganze Reihe für dich allein hast

Es war zu schön, um wahr zu sein.

Vor ein paar Jahren saß ich in einem Flugzeug auf dem mittleren Platz einer Sitzreihe. Es war kurz vor dem Start, und der Gangplatz neben mir war noch frei. Ich saß angeschnallt und verkrampft in meinem engen Sitz, während das Flugpersonal die Gepäckfächer zuschlug und Decken austeilte und die Passagiere geistesabwesend im Flugmagazin blätterten und Artikel über exotische Hotel-Lobbys überflogen. Und der Platz neben mir blieb leer.

Alle Passagiere schienen an Bord, also wagte ich klammheimlich den Wechsel und schnappte mir den leeren Platz – innerlich triumphierend wie ein Champion. Zufrieden grinsend machte ich es mir auf dem Sitz gemütlich, genoss die neu gewonnene Ellenbogenfreiheit und streckte meine Beine bequem in den Gang.

Ein himmlisches Gefühl – das jedoch nicht lange anhält. Kurz bevor die Türen schlossen, betrat ein korpulenter Typ im engen Anzug das Flugzeug. Er rang keuchend nach Luft, und Schweiß tropfte von seiner Stirn. Zielstrebig schnaufte er den Gang entlang auf meine Reihe zu. Das Spiel war aus, und ich wich auf meinen Sitz in der Mitte zurück, während er am Gang Platz nahm. Wie sich herausstellte, hatte er verschlafen und war in letzter Minute zum Flughafen geeilt. Da war keine Zeit gewesen für eine Dusche. Im Gegenteil: Sein Hemd war durchgeschwitzt und klebte an seinem fettigen Nacken. Als die Schweißperlen auf seiner Stirn auf meinen Ärmel tropften, überließ ich ihm freiwillig die Lehne, verschränkte Arme und Beine und wickelte mich wie für einen Winterschlaf über den Wolken kokonartig in meine Decke und versuchte zu schlafen.

So geht es mir fast bei jedem Flug.

Ab und zu habe ich aber Glück und erwische einen relativ leeren Flieger, in dem ich ganz allein in einer Reihe sitze. Das ist Luxus pur und hat entscheidende Vorteile:

- Pinkeln gehen, wann immer du willst. Du kannst jederzeit aufstehen und dir die Füße vertreten – und zwar ohne dich vorher unbeholfen am Getränketablett deines Nachbarn vorbeiquetschen zu müssen.
- Freie Sicht. Der Blick aus einem Flugzeugfenster ist fantastisch – schade nur, dass die Person am Fensterplatz entscheidet, ob du ihn genießen darfst oder nicht. Und meist versperren diese Leute gerade dann die Sicht, wenn du hinaussehen willst, oder sie ziehen die Fensterblende gleich ganz herunter – ein Problem weniger, wenn du die Reihe ganz für dich hast.
- Entspannte Arme. Plötzlich hast du Armlehnen nach Belieben – für den linken oder den rechten Arm, ganz wie du willst, denn kein fremder Arm wird sie dir streitig machen.
- Im Liegen fliegen. Mit etwas Glück kommst du sogar in den Genuss eines Sitzreihen-Nickerchens. Dazu klappst du die Armlehnen nach oben, und schon verwandeln sich deine drei Sitze in ein gemütliches Bett. Von solchem Komfort à la Economy können die Passagiere auf den teuren Liegesitzen der ersten Klasse nur träumen.

Auf drei Sitzen fliegen, das ist herrlich! Alle glauben, du bist unglaublich reich und hast für drei Sitze bezahlt, um mehr Platz zu haben. Denn mal ehrlich: Fliegen ist selten ein Vergnügen, doch schon ein bisschen Ellenbogenfreiheit mehr kann den entscheidenden Unterschied machen und drei qualvolle Stunden in drei angenehme verwandeln.

Und das sollten wir nutzen, wann immer es geht.

FANTASTISCH!

Knallende Luftpolster

Zeit für Belanglosigkeiten.

Weißt du eigentlich, was die Erfinder von Luftpolsterfolie tatsächlich entwickeln wollten, als sie 1957 für das Unternehmen Sealed Air dieses ultimative Verpackungsmaterial herstellten? Nein? Dann verrate ich's dir. Aber schauen wir uns vorher einmal an, was sie uns tatsächlich beschert haben. Denn du kannst es damit richtig knallen lassen. Und so wird's gemacht:

1. Der Klassiker. Das ist der ideale Knaller für zwischendurch. Zerquetsche die Luftpolster einfach zwischen Daumen und Zeigefinger, und du wirst sehen, deine Stimmung steigt von Knall zu Knall.
2. Der Megaknaller. Bei dieser trickreichen Variante wickelst du die Luftpolsterfolie vorsichtig zu einem festen Ball zusammen und drückst das Ganze dann fest gegen deinen Körper. Auch eine prima Methode, unbeliebte Nachbarn zu erschrecken.
3. Hier entlang. Für diesen Spaß brauchst du ein großes Stück Folie, eventuell von einem neuen Fernseher oder Kühlschrank. Leg die Folie auf den Boden, zieh deine Socken aus und lauf darauf herum. Geh vorwärts, rückwärts oder auch im Kreis, ganz egal, denn solange du läufst, knallt's. Und knallt es irgendwann doch nicht mehr, nimmst du die Folie genau unter die Lupe, denn das eine oder andere Pölsterchen findest du bestimmt noch.
4. Der Büroknaller. Auch am Arbeitsplatz legst du die Folie am besten auf den Boden und fährst den ganzen Tag mit deinem Bürostuhl darauf herum. Glaub mir, deine Kollegen werden es lieben.
5. Die Knallwurst. Hierzu rollst du die Folie wie einen Teppich auf und drehst diese Wurst kraftvoll mit den Händen in entgegengesetzte Richtungen. Danach hast du eine gut »geknallte« Zone in der Mitte deiner Folie und musst dich

nur noch um den Rest kümmern.

6. Mini-Knaller. Manchmal erwartest du in einer Schachtel ungeheure Mengen Knallfolie – und heraus kommt ein kleiner, dünner Streifen Minipölsterchen. Enttäuscht? Ach was! Mach das Beste draus und lass die Minis knallen.

Glaub mir, knallende Luftpolster machen das Leben schöner. Sie sind nicht nur ein wirksames Mittel gegen Stress und eine lustige Überraschung. Dank ihnen kannst du an einem Tag im Büro oder beim Auspacken nach einem hektischen Umzug noch einmal Kind sein.

Wie gut, dass sie die Luftpolster zu Verpackungsmaterial gemacht haben und nicht zu Strukturtapete!

FANTASTISCH!